RATGEBER

BPC-157 Nebenwirkungen: Was über Risiken beim Menschen bekannt ist

Bekanntes, Vermutetes und Ungeklärtes zu den Risiken von BPC-157: Humanstudien, Tiertoxikologie, Angiogenese-Debatte, Produktqualität und aktuelle Übersichten, jeweils mit Quelle.

Stand 17.11.2026 · 29 Quellen · Wie wir arbeiten · Redaktion humanblood

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Alle akzeptieren | Nur notwendige

Einstellungen anpassen

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

30
in drei kleinen, unkontrollierten Humanstudien zu BPC-157 (Stand 06/2026)

Studien in einem Orthopädie-Review waren präklinisch

bis rund 10 %
Häufigkeit, die bei null Ereignissen in 30 Personen statistisch offen bleibt

< 30 min
Halbwertszeit von BPC-157 im Tier

▼ Inhalt dieser Seite

1. Welche Nebenwirkungen von BPC-157 sind bekannt?
2. Was zeigen die drei Humanstudien zur Sicherheit?

3. Warum „keine Nebenwirkungen berichtet“ nicht „sicher“ bedeutet
4. Was zeigen Tierversuche zur Toxizität von BPC-157?
5. Kann BPC-157 Tumorwachstum fördern? Die Angiogenese-Debatte
6. Welche Risiken entstehen durch Immunreaktionen, Verunreinigungen und Produktqualität?
7. Wie bewerten aktuelle Übersichtsarbeiten die Sicherheit von BPC-157?
8. Wie sieht die Nebenwirkungsdokumentation bei zugelassenen Peptid-Arzneimitteln aus?
9. Wie unabhängig und wie vielfältig ist die Datenbasis zu BPC-157?
10. Welche Wechselwirkungen, Gegenanzeigen und Risikogruppen sind bekannt?
11. Häufige Fragen aus Foren, beantwortet mit Daten
12. W
13. R
14. H
15. Q

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Zum Partner

Mehr zum Partner

Angebot des Partners alptide.de, nur für Labor- und Forschungszwecke, nicht zum menschlichen Gebrauch.

Werbehinweis: Für Bestellungen über diese Links erhalten wir ggf. eine Provision. Mehr dazu

Welche Nebenwirkungen von BPC-157 sind bekannt?

Systematisch erfasste Nebenwirkungen von BPC-157 beim Menschen gibt es nicht, weil die Sicherheit bis November 2026 nur an 30 Personen in drei kleinen Berichten beschrieben wurde. Ein systematischer Review (Poolton et al., Acta Orthop Belg 2026, PMID 42885452), der Embase, PubMed, Cochrane Library und ClinicalTrials.gov bis zum 1. Juni 2026 durchsuchte, fand genau diese drei Studien. Alle berichteten Besserung bei den meisten Teilnehmenden und keine behandlungsbedingten Nebenwirkungen, wurden aber als methodisch schwach bewertet; die Sicherheit der Evidenz stufen die Autoren nach GRADE als „sehr niedrig“ ein.

Daraus folgt kein Entwarnungssignal. „Keine berichteten Nebenwirkungen“ heißt hier: In Serien von 2, 12 und 16 Personen, ohne Kontrollgruppe und ohne standardisierte Erfassung, fiel niemandem etwas auf, das die Autoren als Nebenwirkung einordneten. Seltene, späte oder von der Dosis abhängige Effekte lassen sich mit so kleinen Zahlen grundsätzlich nicht erkenn toffe mit mö der nur beg eim Mensc

Was es dien zur Tox Wirkm Immun nd wofür itrag BPC-15

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Was

Alle dre zusammen 30 Personen umfassen. Die Tabelle zeigt, was jeweils gemessen wurde. Aussagen zu Dosierungen oder Anwendungsprotokollen enthält dieser Beitrag nicht.

STUDIE	DESIGN	PERSONEN	BEOBACHTUNG	BERICHTETE NEBENWIRKUNGE
Knieschmerzen (Lee und Padgett 2021, PMID 34324435)	retrospektive Aktenauswertung mit Telefonbefragung, keine Kontrollgruppe,	16	nicht standardisiert	laut Review kein behandlungsbe 14 von 16 berich Schmerzlinderu erhielten zusätz Thymosin beta-

STUDIE	DESIGN	PERSONEN	BEOBACHTUNG	BERICHTETE NEBENWIRKUNGE
	keine Bildgebung, kein validierter Fragebogen			
Interstitielle Zystitis (Lee et al. 2024, PMID 39325560)	Pilotstudie ohne Kontrollgruppe, Privatklinik, Selbstauskunft	12	nicht standardisiert	keine berichtet; 12 Frauen gaber vollständige Symptomfreihei
Intravenöse Sicher	prospektive	2	3 Tage	keine messbare

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Zusammenhang ableiten lässt. Welche Laborparameter in einer solchen Sicherheitsprüfung üblich sind, zeigen die Beiträge zu den Leberwerten, den Schilddrüsenwerten und zum HbA1c-Wert.

GRAFIK

Humandaten zur Sicherheit von BPC-157: Personen je Studie (gesamt 30)



▼ Werte als Tabelle

Knieschmerzen, Aktenauswertung (2021)	16 Personen
Interstitielle Zystitis, Pilotstudie (2024)	12 Personen
Intr	

Quel

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

War … er“ bed…

Wenn i… …s in Wirklic…

Lippma… …sonen liegt di… …n Recher… …n ausschl…

Bei 30 Personen und null berichteten Nebenwirkungen kann eine Häufigkeit von bis zu rund 10 % statistisch nicht ausgeschlossen werden. Bei den 16 Personen der Knie-Studie sind es rund 19 %, bei den 12 Personen der Zystitis-Studie 25 %, und bei den 2 Personen der Infusionsstudie lässt die Rechnung gar keine Aussage zu. Um eine Häufigkeit von 1 von 100 auszuschließen, wären grob 300 Personen ohne Ereignis nötig. Tatsächlich erfasst wurden Nebenwirkungen zudem nicht nach festem Plan, sondern im Rahmen von Aktenauswertung, Telefonbefragung und Selbstauskunft. Wer nicht gezielt fragt, findet weniger.

Hinzu kommt ein Auswahleffekt: Die Teilnehmenden der Berichte waren Patientinnen und Patienten von Praxen, die BPC-157 anboten. Wer eine Behandlung wegen Beschwerden abbricht, taucht in solchen Auswertungen oft nicht mehr auf. Ein systematischer Review zur Orthopädie (Vasireddi et al., HSS J 2025, PMID 40756949) fand unter 36 Studien nur eine nicht präklinische; klinische Sicherheitsdaten fehlten. Wie gut sich Tierforschung auf den

Menschen übertragen lässt, haben Hackam und Redelmeier systematisch untersucht (JAMA 2006, PMID 17032985). Mehr dazu im Beitrag Tierversuch und Humanstudie.

GRAFIK

Dreierregel: Obere 95-%-Grenze der Ereignishäufigkeit bei null beobachteten Ereignissen



Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Quelle: Hanley und Lippman-Hand, JAMA 1983, PMID 6827763; eigene Rechnung, keine Studienmessung

INTERAKTIVE INFOGRAFIK

Von der Zelle zum Menschen: Wie belastbar sind Sicherheitsaussagen zu BPC-157?

Was gezeigt wurde — **Fibroblasten**

In Sehnenzellkulturen förderte BPC-157 Auswachsen, Überleben unter Stress und Migration von Sehnenfibroblasten (Chang et al., J Appl Physiol 2011, PMID 21030672).

Aussage zur Sicherheit — **keine**

Zellversuche erlauben Aussagen über Mechanismen, nicht über Verträglichkeit im Körper.

To — **n**

M
sa
W

Al — **n**

Ha
(H

Gr — **g**

Ti
M

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Datenlage — **30 Personen**

Drei unkontrollierte Berichte, GRADE-Sicherheit „sehr niedrig“ (PMID 42885452).

Berichtete Nebenwirkungen — **keine**

Ohne Kontrollgruppe und ohne systematische Erfassung; statistisch bleibt eine Häufigkeit bis rund 10 % offen.

FDA — **unbekannt**

Die FDA nennt mögliches Immunogenitätsrisiko, peptidbezogene Verunreinigungen und fehlende Sicherheitsdaten.

Zulassung keine

Weder in der EU noch in den USA ist ein Arzneimittel mit BPC-157 zugelassen.

Alptide: Informationen zum Partner
Weiterführende Informationen
Zum Partner

Angebot des Partners alptide.de, nur für Labor- und Forschungszwecke, nicht zum menschlichen Gebrauch.

Werbehinweis: Für Bestellungen über diese Links erhalten wir ggf. eine Provision. Mehr dazu

Was

In der p afte
Toxizit en
(Regul d
Verträg
Einzelc
Mehrfa ppe
nicht, r
Kreatin ei
Woche ch
beding
embryo

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Das ist s
Voraussetzung für eine geplante klinische Studie genannt. Zwei Einschränkungen gehören dazu. Erstens ersetzt eine Tiertoxikologie keine Humanstudie: Immunreaktionen auf ein Peptid, Effekte bei Vorerkrankungen oder Wechselwirkungen mit Medikamenten lassen sich im Tier nur begrenzt abbilden. Zweitens fehlen Langzeitdaten über Monate oder Jahre. Der Kreatininbefund bei Hunden wirft außerdem die Frage nach der Nierenfunktion auf, die beim Menschen nicht in kontrollierten Studien untersucht wurde.

Zur Pharmakokinetik: BPC-157 hat im Tier eine Halbwertszeit unter 30 Minuten und wird rasch zu kleinen Peptidfragmenten und Aminosäuren abgebaut; ausgeschieden wird über Urin und Galle (He et al., Front Pharmacol 2022, PMID 36588717). Die Bioverfügbarkeit nach intramuskulärer Gabe lag bei 14 bis 19 % bei der Ratte und 45 bis 51 % beim Hund. Dass Tierarten sich so deutlich unterscheiden, zeigt, wie unsicher die Übertragung auf den Menschen ist. Humane pharmakokinetische Daten sind nicht auffindbar; eine Phase-1-Studie

mit gesunden Freiwilligen (PCO-02, NCT02637284) ist seit 2015 registriert, ihr Status ist „unbekannt“, Ergebnisse liegen nicht vor.

Kann BPC-157 Tumorwachstum fördern? Die Angiogenese-Debatte

Ob BPC-157 Tumoren begünstigen könnte, ist eine offene Frage: Es gibt ein theoretisches Argument dafür und Tier- und Zellbefunde dagegen, aber keine Humandaten. Das Argument dafür folgt aus dem Wirkmechanismus. BPC-157 fördert im Labor die Gefäßneubildung (Angiogenese) und aktiviert den VEGF-Rezeptor 2 (Hsieh et al., J Mol Med 2017, PMID 27847966). Da auch Tumoren neue Blutgefäße brauchen, diskutieren Fachleute ein theoretisches Risiko bei bestehenden oder unerkannten Tumoren. Eine Übersicht zu unregu als möglic

Die Ge d seither (Pharm „Speku Angiog kte, und ein Selbstb

Beide F beim Mensc nach Krebsr Wachs ie Stoff-Da Langzeitsicherheit, insbesondere bei bestehenden oder unerkannten Tumoren, bleibt unbekannt.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Welche Risiken entstehen durch Immunreaktionen, Verunreinigungen und Produktqualität?

Die FDA nennt drei Bedenken: mögliche Immunreaktionen bei bestimmten Anwendungswegen, peptidbezogene Verunreinigungen und fehlende Sicherheitsdaten. Zu BPC-157 schreibt die Behörde, Arzneimittel mit diesem Wirkstoff könnten für bestimmte Applikationswege ein Immunogenitätsrisiko bergen und Komplexitäten bei peptidbezogenen Verunreinigungen und der Charakterisierung des Wirkstoffs mit sich bringen (FDA, Stand

22.04.2026). Immunogenität bedeutet, dass der Körper Antikörper gegen das Peptid oder gegen Verunreinigungen bildet. Das kann Wirkung abschwächen oder allergische Reaktionen auslösen. Beim Menschen wurde das für BPC-157 nicht untersucht.

Ein zweites Risiko liegt unabhängig vom Wirkstoff in der Herstellung. Produkte, die als „Research Chemical“ ohne behördliche Prüfung gehandelt werden, haben keine geprüfte Identität, Reinheit, Sterilität und Konzentration. Eine belgische Untersuchung analysierte die zehn am häufigsten angetroffenen gefälschten Peptid-Arzneimittel aus drei mutmaßlich illegalen Internetapotheken (Janvier et al., Talanta 2018, PMID 30029448). Die Gehalte schwankten stark zwischen den Einheiten, die Reinheit lag bei cysteinhaltigen Peptiden zwischen 5 und 75 %, und mehrere Proben enthielten Arsen bis zum Zehnfachen des Grenzwerts für Arzneimittel zur Injektion, eine Probe auch Blei. BPC-157 war nicht Gegenstand dieser Untersuchung; sie zeigt aber, welche Abweichungen bei Peptiden ohne Qualitä

Spezie
Fläsch
28035
begut
gehan
Fälsch

Wie
von

Alle fü
unzure
der Aut

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

ARBEIT	ART	AUSSAGE ZUR SICHERHEIT UND EVIDENZ
Poolton et al., Acta Orthop Belg 2026 (PMID 42885452)	systematischer Review, PRISMA, GRADE	3 Studien, 30 Personen, methodisch schwach, Sicherheit der Evidenz „sehr niedrig“; Anwendung nur in ethisch genehmigten, regulierten, hochwertigen klinischen Studien
Vasireddi et al., HSS J 2025	systematischer Review Orthopädie	35 von 36 Studien präklinisch; klinische Sicherheitsdaten fehlen; Risiken durch unregulierte Herstellung betont

ARBEIT	ART	AUSSAGE ZUR SICHERHEIT UND EVIDENZ
(PMID 40756949)		
Tham et al., J Am Acad Orthop Surg 2026 (PMID 42937313)	narrative Übersicht	Humane Evidenz auf eine kleine retrospektive Fallserie ohne validierte Messgrößen begrenzt; Dosierung, Pharmakokinetik und Langzeitsicherheit fehlen; laut Autoren derzeit keine Routineanwendung
Villegas Meza et al., J 202 4216	strukturierte	Regenerative Peptide wie BPC-157 bleiben n
Moiz Med 427		

Ihre Privatsphäre auf humanblood

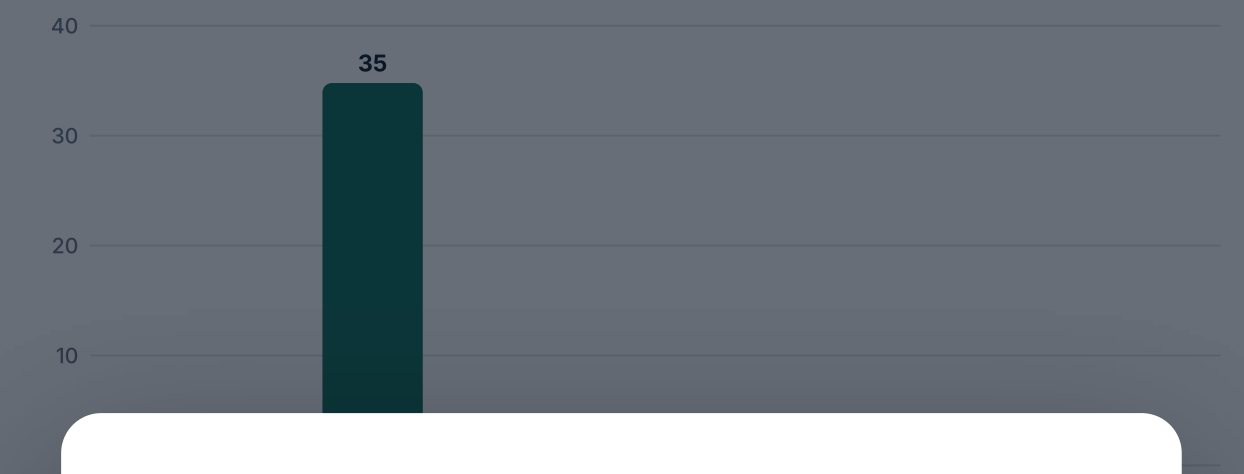
Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Zwei P en (Orthop Zweite ende Daten: B Frage nach der Sicherheit nicht beantwortet werden kann. Das ist für eine objektive Einordnung wichtig: Es gibt weder Belege für Schaden noch für Unbedenklichkeit. Mehr zu anderen Stoffen im Vergleich liefert BPC-157 vs. TB-500.

GRAFIK

Evidenzbasis in einem systematischen Review zu BPC-157 in der Orthopädie: Anzahl eingeschlossener Studien



▼ W

prä

nic

Quel

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wie zuge

Zugelas dokumentiert, mit Häufigkeiten je Ereignis und Vergleich zu Placebo; bei BPC-157 fehlt jede dieser Angaben. Der Kontrast zeigt, was „Nebenwirkungen bekannt“ im Fall zugelassener Stoffe bedeutet. Für Wegovy (Semaglutid) stammen die Angaben der Fachinformation aus den Zulassungsstudien STEP 1 bis 4 mit 2.650 Behandelten über 68 Wochen; Übelkeit trat dort bei 43,9 % der Behandelten auf, unter Placebo bei 16,1 %. Für Mounjaro (Tirzepatid) fasst die Fachinformation 14 Phase-3-Studien mit 15.169 Erwachsenen zusammen (EMA, Fachinformationen Abschnitt 4.8, wie im Beitrag Abnehmspritze Nebenwirkungen ausgewertet).

Solche Daten ermöglichen Aussagen, die bei BPC-157 nicht möglich sind: Welche Nebenwirkung ist sehr häufig (ab 10 %), häufig (1 bis 10 %), gelegentlich oder selten? Wie lange dauert sie? Wie viel häufiger als unter Placebo? Bei BPC-157 liegen für kein einziges

Ereignis Häufigkeiten mit Placebovergleich vor. Auch die Wirkstoffe Semaglutid und Tirzepatid sind Peptid-Wirkstoffe, wie der Steckbrief Semaglutid beschreibt; sie zeigen, dass Peptide durchaus gut untersucht und zugelassen werden können, wenn die Studien dazu durchgeführt werden. Der Unterschied liegt in der Datenlage, nicht in der Stoffklasse.

Für die Einordnung von BPC-157 heißt das: Die verbreitete Behauptung, BPC-157 habe keine Nebenwirkungen, beruht nicht auf einer Datenbasis, die mit der zugelassener Arzneimittel vergleichbar wäre. Das Diagramm stellt die Größenordnungen nebeneinander.

GRAFIK

Personen in der Sicherheitsdatenbasis: BPC-157 im Vergleich mit zugelassenen Peptid-Arzneimitteln

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Wie unabhängig und wie vielfältig ist die Datenbasis zu BPC-157?

Die Datenbasis ist schmal in zweierlei Hinsicht: Sie umfasst nur wenige Menschen, und sie stammt zu großen Teilen aus wenigen Händen. Alle drei Humanstudien haben denselben Erstautor und erschienen in derselben Zeitschrift. Die präklinische Literatur geht auf die Arbeitsgruppe um Sikirić zurück, die den Stoff 1993 beschrieb (J Physiol Paris 1993, PMID 8298609); wie stark sie von dieser einen Gruppe abhängt und ob sie unabhängig repliziert wurde, führt die Stoff-Datenbank dieser Seite als offene Frage. Unabhängige Replikation ist in der Wissenschaft ein zentrales Qualitätsmerkmal, weil sie systematische Fehler einzelner Labore aufdeckt.

Hinzu kommt die Vielfalt der Anwendungswege. Die drei Humanstudien betreffen drei verschiedene Wege (in das Gelenk, in die Blase, in die Vene), mit je höchstens 16 Personen. Die FDA weist darauf hin, dass Immunreaktionen vom Anwendungsweg abhängen können. Aussagen für den einen Weg lassen sich daher nicht ohne Weiteres auf einen anderen übertragen. Über weitere Wege, die im Netz beschrieben werden, liegen keine publizierten Humanstudien vor. Auch die Frage, ob Befunde aus Tiermodellen mit Magen-Darm- oder Sehnenverletzungen auf Menschen mit chronischen Beschwerden übertragbar sind, ist offen. Wie zuverlässig sich Tierergebnisse allgemein übertragen lassen, untersuchten Hackam und Redelmeier (JAMA 2006, PMID 17032985).

Für eine ausgewogene Einordnung gehört dazu: Die frühen Arbeiten der Gruppe zeigen Effekte bei Magen-, Darm- und Gewebeschäden im Tier, und die Toxikologie blieb dort unauffällig. Das sind Hinweise, die Studien am Menschen rechtfertigen. Ob sich daraus ein sichere , wie sie jetz n und Was si

Wel Risi

Gegen il es keine Z tt 4.3 Gegen BPC-157 gib n mit 30 Per ern, Älteren ten.

Aus den teratur genannt werden, aber nicht geprüft sind: eine mögliche Rolle bei bestehenden oder unerkannten Tumorerkrankungen wegen der gefäßfördernden Wirkung, mögliche Immunreaktionen und die Unsicherheit bei Menschen, die Medikamente mit Wirkung auf Blutgefäße, Blutdruck oder Blutgerinnung einnehmen. Diese Überlegungen sind Hypothesen. Sie belegen keinen Schaden. Sie zeigen aber, warum die Frage nach Peptiden in die ärztliche Anamnese gehört: Die Orthopädie-Übersicht von Tham et al. rät Orthopäden ausdrücklich, gezielt nach der Peptidanwendung zu fragen, zwischen präklinischer Plausibilität und klinischer Validierung zu unterscheiden und Athleten über Doping-Beschränkungen aufzuklären.

Für Sportlerinnen und Sportler kommt eine weitere Konsequenz hinzu, die mit Gesundheit nichts zu tun hat: BPC-157 steht in der Klasse S0 der WADA-Verbotsliste und ist jederzeit

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

verboten (Liste 2026). Diese Seite behandelt Sicherheitsdaten; die Rechtslage vertieft der Beitrag BPC-157 Legalität in Deutschland, die Systematik der Liste der Beitrag WADA-Liste.

Häufige Fragen aus Foren, beantwortet mit Daten

In Foren und sozialen Medien tauchen immer wieder dieselben Fragen zu Nebenwirkungen auf; die Antworten der Studienlage fallen meist gleich aus: nicht untersucht. Erfahrungsberichte einzelner Nutzer sind keine Evidenz, sie werden hier deshalb nicht zitiert. Stattdessen die Fragen und was dazu veröffentlicht ist.

Verursacht BPC-157 Übelkeit, Schwindel oder Müdigkeit?

Dazu liegen keine kontrollierten Daten vor. In den drei Humanstudien wurden keine behand
standa
system
in den

itteln

Gibt e

Für die
Verträg
untersu
Anwen

le
nicht

Kann

Es gibt
Angiog

s Tier- und Zellversuchen der Entwicklergruppe.

Wie lange bleibt BPC-157 im Körper?

Im Tier liegt die Halbwertszeit unter 30 Minuten; der Abbau erfolgt zu kleinen Peptidfragmenten (PMID 36588717). Humane Daten fehlen. Eine kurze Halbwertszeit sagt außerdem nichts darüber, ob Effekte oder Immunreaktionen länger anhalten.

Ist es sicher, weil es „körpereigen“ ist?

BPC-157 ist ein synthetisches Peptid aus 15 Aminosäuren, das aus einem Protein des Magensafts abgeleitet wurde. Die Herkunft eines Abschnitts sagt nichts über die Sicherheit einer Injektion in unbekannter Reinheit.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Mehr Fragen und Antworten aus der Community-Perspektive sammelt das Forum. Wer wegen Beschwerden unsicher ist, klärt sie mit der ärztlichen Praxis; Fachleute können Laborwerte, Medikamente und Vorerkrankungen zusammen bewerten, was eine Webseite nicht leisten kann.

Welche Studien sollen die Sicherheitsfragen klären?

Die erste placebokontrollierte Studie zu BPC-157 läuft seit Februar 2026 und soll 120 Personen mit Oberschenkelzerrung einschließen. Die Phase-2-Studie (NCT07437547, registriert bei ClinicalTrials.gov) ist randomisiert, doppelblind und placebokontrolliert; Endpunkte sind die Zeit bis zur Rückkehr in den Sport und das im MRT gemessene Verletzungsvolumen. Eine weitere placebokontrollierte Pilotstudie nach Rotator tet. Die Phase- Jahren 2015/2 003 wurde n beschr sind nicht a

Gelingt Neben kurzen Zeitrau Größer ng nötig, v Studie

Offene upt auf Seh die Langzeitsicherheit, vor allem bei bestehenden oder unerkannten Tumoren? Warum wurden die Ergebnisse früher Studien nie veröffentlicht? Und wie unabhängig wurde die präklinische Literatur repliziert, die zu großen Teilen aus einer Arbeitsgruppe stammt?

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Rechtslage, Doping und US-Regulierung: Was gilt aktuell?

BPC-157 ist weder in der EU noch in den USA als Arzneimittel zugelassen, und die jüngste US-Entwicklung ändert daran nichts. In Deutschland dürfen Fertigarzneimittel nach § 21 AMG nur mit Zulassung in den Verkehr gebracht werden; die Bezeichnung „Research Chemical“ ersetzt sie nicht. Die WADA führt BPC-157 in der Klasse S0 („nicht zugelassene Substanzen“) ausdrücklich als Beispiel, jederzeit verboten (Liste 2026).

In den USA stand BPC-157 von September 2023 bis 22.04.2026 in Kategorie 2 der FDA-Liste für Wirkstoffe mit möglichen erheblichen Sicherheitsrisiken in der Apothekenherstellung. Nach dem Rückzug der Nominierung wurde der Stoff aus der Liste genommen, damit aber nicht automatisch für die Rezeptur freigegeben. Das FDA-Beratungsgremium PCAC stimmte am 23.07.2026 mit 8 zu 6 bei einer Enthaltung für die Aufnahme in die 503A-Liste; das Votum ist nicht bindend. Am 30.10.2026 veröffentlichte das US-Gesundheitsministerium den Entwurf einer vorläufigen Duldungsregel für die Rezepturherstellung von sechs Peptiden, darunter BPC-157 (Federal Register, 30.10.2026). Das ist keine Zulassung und sagt nichts über die Sicherheit aus. Wichtig für die Einordnung: Eine Duldung der Herstellung ersetzt keine Wirksamkeits- oder Sicherheitsprüfung durch Studien.

Die Details zur deutschen Rechtslage und zu Kosten stehen in den Beiträgen BPC-157 Legalität in Deutschland und BPC-157 in der Apotheke.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

GRA

FDA
übe



▼ Werte als Tabelle

dafür	8 Stimmen
dagegen	6 Stimmen
Enthaltung	1 Stimmen

Quelle: Healio, 15.09.2026, FDA committee recommends looser restrictions for several peptides

WICHTIG

Diese Seite informiert über Studien, Zulassung und Rechtslage. Sie fasst veröffentlichte Forschung zusammen, spricht keine Empfehlungen aus und ersetzt keine ärztliche Beratung. Dosierungs- oder Anwendungsanleitungen für nicht zugelassene Stoffe enthält sie bewusst nicht.



Alptide: Informationen zum Partner

Wei

ÜBER

✓ Pa

WICH

Nur f

Nicht

Angebot

Werbehi

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Häufige Fragen

Welche Nebenwirkungen hat BPC-157?

Systematisch erfasste Nebenwirkungen beim Menschen gibt es nicht. In drei kleinen Humanstudien mit zusammen 30 Personen wurden keine behandlungsbedingten Nebenwirkungen berichtet; die Studien hatten keine Kontrollgruppe, und die Sicherheit der Evidenz wird nach GRADE als „sehr niedrig“ eingestuft (Poolton et al. 2026, PMID 42885452). Im Tierversuch an vier Arten zeigte sich keine ernsthafte Toxizität, mit einem reversiblen Kreatininabfall beim Hund (PMID 32334036). Belastbare Häufigkeiten lassen sich aus diesen Daten nicht ableiten.

Ist BPC-157 sicher?

Die Frage lässt sich mit den vorhandenen Daten weder bejahen noch verneinen. Es gibt keine Belege für einen Schaden beim Menschen, aber auch keine kontrollierten Belege für Verträglichkeit. Die FDA schreibt, ihr lägen keine oder nur begrenzte Sicherheitsinformationen vor, sodass sie nicht wisse, ob der Stoff beim Menschen Schaden verursache. Mehrere aktuelle Übersichtsarbeiten (2025 und 2026) halten die Routineanwendung außerhalb kontrollierter Studien nicht für gerechtfertigt, weil Dosierung, Pharmakokinetik und Langzeitsicherheit fehlen.

Warum werden „keine Nebenwirkungen“ berichtet, wenn Daten fehlen?

In den d uf, die die Aut disiert: Aktena Lippma Häufig gen“ beschr

Kann B

Das ist zeptor 2 (PMI hes Risiko l Die Arbeits orale Effekte de die Frage n

Was hat die FDA zu BPC-157 gesagt?

Die FDA nennt zu BPC-157 ein mögliches Immunogenitätsrisiko bei bestimmten Anwendungswegen, Komplexitäten bei peptidbezogenen Verunreinigungen und der Wirkstoffcharakterisierung sowie fehlende Sicherheitsinformationen. Von September 2023 bis 22.04.2026 stand der Stoff in Kategorie 2 der Liste für die Apothekenherstellung; seitdem ist die Nominierung zurückgezogen, eine Zulassung gibt es nicht. Eine vorläufige Duldungsregel des US-Gesundheitsministeriums vom 30.10.2026 für die Rezepturherstellung ist keine Sicherheitsbewertung.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten?

Dazu gibt es keine veröffentlichten Studien am Menschen. Weil BPC-157 nirgends zugelassen ist, existiert keine Fachinformation mit Gegenanzeigen und Wechselwirkungen. Aus dem Wirkmechanismus (Gefäßneubildung, Stickstoffmonoxid-Signalweg) werden theoretische Überlegungen abgeleitet, etwa bei Tumorerkrankungen oder bei Medikamenten mit Wirkung auf Gefäße und Blutdruck. Diese Überlegungen sind nicht geprüft. Wer Medikamente einnimmt oder Vorerkrankungen hat, kann das nur individuell mit einer ärztlichen Praxis abklären.

Wie sicher sind Produkte aus dem Internet?

Produkt und
Konzer ich
illegale 75 %
bei cys
Injektio dieser
Studie.
Literatu

Wie la

Im Tier
Peptidf He et
al. 202 s 19 %
bei der
auffind s der
Halbwertszeit lässt sich kein Sicherheitsurteil ableiten.

Ist BPC-157 im Sport verboten, und was bedeutet das für die Gesundheit?

BPC-157 steht in Klasse S0 der WADA-Verbotsliste 2026 („nicht zugelassene Substanzen“) und ist jederzeit verboten. Das ist eine Regelung des Sports und sagt nichts über die gesundheitliche Wirkung. Für Athleten kommt das Risiko hinzu, dass Produkte ohne Qualitätskontrolle andere verbotene Stoffe enthalten können; die Analyse beschlagnahmter Fläschchen wurde 2017 beschrieben (PMID 28035768). Die Rechtslage im Detail erklärt der Beitrag zur Legalität in Deutschland.

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Welche Studien zu BPC-157 laufen aktuell?

Registriert ist eine randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-2-Studie bei akuter Oberschenkelzerrung mit geplant 120 Teilnehmenden, die seit Februar 2026 rekrutiert (NCT07437547). Endpunkte sind die Zeit bis zur Rückkehr in den Sport und das MRT-Verletzungsvolumen. Eine placebokontrollierte Pilotstudie nach Rotatorenmanschetten-Operation ist registriert, aber noch nicht gestartet (NCT07803250). Die Phase-1-Studie PCO-02 (geplant 42 Personen, NCT02637284) hat den Status „unbekannt“ und keine veröffentlichten Ergebnisse.

Wann ist ärztliche Abklärung sinnvoll?

Wer BP nen an der Ein it einer ä ch vor geplan nnen und Är Übersi Peptid

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

Que

1. Pool , syst
2. Vasi ic Revie
3. Tham A et al.: Investigational Peptides in Orthopaedic Practice (BPC-157, Thymosin beta-4, TB-500). J Am Acad Orthop Surg 2026. PubMed: PMID 42937313
4. Villegas Meza AD et al.: Injectable Peptides in Sports Medicine. JBJS Rev 2026. PubMed: PMID 42160466
5. Moiz A et al.: Dangers of Injectable Peptides and Other Unregulated Biohacking Drugs. Mo Med 2026. PubMed: PMID 42757290
6. Mendias CL, Awan TM: Safety and Efficacy of Approved and Unapproved Peptide Therapies for Musculoskeletal Injuries and Athletic Performance. Sports Med 2026. PubMed: PMID 41966639
7. Xu C et al.: Preclinical safety evaluation of body protective compound-157. Regul Toxicol Pharmacol 2020. PubMed: PMID 32334036

8. He L et al.: Pharmacokinetics, distribution, metabolism and excretion of BPC-157. Front Pharmacol 2022. PubMed: PMID 36588717
9. Lee E, Padgett B: Intra-Articular Injection of BPC 157 for Multiple Types of Knee Pain. Altern Ther Health Med 2021. PubMed: PMID 34324435
10. Lee E et al.: Effect of BPC-157 on Symptoms in Patients with Interstitial Cystitis: A Pilot Study. Altern Ther Health Med 2024. PubMed: PMID 39325560
11. Lee E, Burgess K: Safety of Intravenous Infusion of BPC157 in Humans: A Pilot Study. Altern Ther Health Med 2025. PubMed: PMID 40131143
12. Froum S et al.: Regenerative peptides for inferior alveolar nerve injury. Front Oral Health 2026. PubMed: PMID 42876687
13. Hsieh MJ et al.: Therapeutic potential of pro-angiogenic BPC157 is associated with VEGFR2 activation. J Mol Med 2017. PubMed: PMID 27847966
14. Chai J Appl Phys
15. Sikir Phar
16. Janv e drug
17. Cox MGF R23
18. Hanl ero num
19. Hack AMA 200
20. Gast and in vitro tendocytes growth (Hinweis auf frühe klinische Prüfung PL 14736). J Orthop Res 2003. PubMed: PMID 14554208
21. Sikirić P et al.: A new gastric juice peptide, BPC. J Physiol Paris 1993. PubMed: PMID 8298609
22. ClinicalTrials.gov: BPC 157 for Acute Hamstring Muscle Strain Repair (NCT07437547). clinicaltrials.gov/study/NCT07437547
23. ClinicalTrials.gov: BPC-157 nach Rotatorenmanschetten-Rekonstruktion (NCT07803250). clinicaltrials.gov/study/NCT07803250
24. ClinicalTrials.gov: PCO-02 Safety and Pharmacokinetics Trial (NCT02637284). clinicaltrials.gov/study/NCT02637284
25. FDA: Certain Bulk Drug Substances for Use in Compounding that May Present Significant Safety Risks (Stand 22.04.2026). fda.gov/drugs/human-drug-compounding/certain-bulk-drug-

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum

subst

26. Federal Register: Enforcement Discretion Policy regarding 503A Compounding using certain peptide bulk drug substances (30.10.2026). federalregister.gov/documents/2026/10/30/2026-22192/enforcem
27. Healio: FDA committee recommends looser restrictions for several peptides (15.09.2026). healio.com/news/endocrinology/20260915/fda-committee-recomme
28. WADA: Prohibited List (Klasse S0). wada-ama.org/en/prohibited-list
29. Arzneimittelgesetz (AMG) § 21: Zulassungspflicht. gesetze-im-internet.de/amg_1976/__21.html

Ihre Privatsphäre auf humanblood

Wir möchten anonymisiert messen, welche Artikel gelesen werden, damit wir unser Angebot verbessern können. Dafür nutzen wir Google Analytics 4, aber nur mit Ihrer Einwilligung. Ohne Einwilligung wird keine Verbindung zu Google aufgebaut. Die Seite funktioniert in jedem Fall vollständig.

Sie können Ihre Entscheidung jederzeit unter „Cookie-Einstellungen“ im Seitenende ändern oder widerrufen. Datenschutzerklärung · Impressum